

Demokratie in der Hermannschule

In jeder Klasse werden Klassensprecher gewählt. Einmal in der Woche findet ein Klassenrat statt. Hier werden Probleme der Klasse besprochen und Vorschläge entwickelt wie man das Zusammenleben und Lernen in der Hermannschule verbessern kann. Die Vorschläge werden gesammelt und ins Klassenratsbuch eingetragen. Meistens leitet die Klassensprecher oder die Klassensprecherin den Klassenrat. Das Klassenratsbuch wird in den Kinderrat mitgenommen.

Renate Krickel

Der Kinderrat

Im Kinderrat werden Probleme gelöst. In den Kinderrat gehen nur die Klassensprecher und Frau Krickel. Als wir zum ersten Mal zum Kinderrat gegangen sind, haben wir auf einem roten Blatt geschrieben, wie man sich als ein Klassensprecher nicht benimmt und auf ein grünes Blatt was man als Klassensprecher machen muss. Zur Zeit haben wir das Projekt Kiosk im Kinderrat. Wir haben nachgedacht warum wir einen Kioskverkauf machen sollen. Dann hat Jalord gesagt, dass viele Kinder ihr Essen vergessen und deswegen werden wir am 01.2.2018 einen Kiosk eröffnen. Aber der Kiosk hat eine bestimmte Öffnungszeit aber die weiß ich leider noch nicht.

von Behlül Altın

KIOSK ?

Alle Kinder der Hermannschule warten darauf aber es kommt nix.

Wir können alle helfen. Wir können zum Beispiel die Lehrer fragen ob unsere Eltern Geld spenden können, wenn das nötig ist. Dann könnten wir Eltern fragen ob sie Geld geben.

Was wünsche ich mir im Kiosk? Brötchen und auch Getränke und an manchen Tagen auch was Süßes. Zum Beispiel kann der Kinderrat darüber sprechen. Wenn ihr Ideen habt, dann kommt zu Jalord. Meine Klasse ist die A1.

von Jalord Kazembe

Wir warten auf den Kiosk!

In der letzten Kinderratssitzung am 27. November 2018 hatten wir Gäste. Herr Peters von der „WABE e.V.“ und einige seiner Mitarbeiter waren da. Frau Sieven und Frau Nazzari vom Förderverein der Hermannschule waren auch da. In der Sitzung wurde besprochen, dass der Kiosk erst repariert werden muss. Dann müssen Herr Peters und seine Mitarbeiter noch überlegen, wie das mit den Brötchen klappen kann. Die sollen nämlich auch von den Mitarbeitern der der WABE e.V.“ geschmiert werden. Wir haben auch überlegt, wie das alles bezahlt werden kann. Da sahen die Erwachsenen keine Problem!

Eigentlich hatten wir gehofft, dass bis zum 1. Februar 2019 der Kiosk fertig ist. Das hat leider nicht geklappt. Ich vermute, weil die WABE e.V.“ noch ganz viele andere Arbeiten machen muss!

Aufgabe: Finde heraus, was die „WABE e.V.“ ist!

Renate Krickel



Hermannzeitung

unregelmäßig erscheinende Zeitung für die Eltern der Hermannkinder

Auflage: 240

V.i.S.d.P

Renate Krickel, Schulleiterin

Hermannstraße 5

Liebe Eltern liebe Kinder.

diese Hermannzeitung haben Kinder der Hermannschule geschrieben.

Eigentlich ist „Texthelden“ ein Projekt der Aachener Zeitung. Hier sollen die Kinder lernen, wie eine Zeitung gemacht wird. Sie sollen zu

Zeitungslernern erzogen werden, damit sie nicht alles aus dem Internet oder dem Fernsehen erfahren. Deshalb bekommt die Schule auch eine Zeitlang kostenfrei Ausgaben der Stolberger Zeitung. Eine Seite davon wird dann von Schülern und Schülerinnen geschrieben, das sind dann die Texthelden.

Nicole Diefenthal ist eine Mitarbeiterin der Aachener Zeitung. Sie hat uns schon zweimal geholfen, eine Seite für die Tageszeitung „Aachener Nachrichten“ zu machen. Das hat den Kindern viel Spaß gemacht und sie haben eine Menge dabei gelernt. Frau Diefenthal hatte die Idee, eine Redaktion zu bilden, die die Hermannzeitung macht. Diese Redaktion besteht inzwischen aus 12 Kindern. Lehrerin Marlene Breuer leitet die Redaktion, also die Texthelden-AG. Seit Oktober treffen sie sich jeden Dienstag für 2 Stunden. Die Kinder haben Artikel zu Ausflügen, zum Unterricht, zum Kinderrat, und zu Feiern geschrieben. Sie haben die neuen Lehrer und Lehrerinnen interviewt. Wir dürfen schon gespannt sein auf die nächste Ausgabe der Hermannzeitung!

Renate Krickel



Arbeitsgemeinschaften

Wer sind eigentlich die Texthelden?

Interview mit Lehrerin Marlene Breuer

- Arda:** Wie sind sie auf die Idee gekommen Texthelden zu machen?
Frau Breuer: Vor ein paar Jahren habe ich mit einer anderen Klasse Texthelden gemacht. Das hat mir gut gefallen. Damit Frau Krickel nicht die Texte für die Hermannszeitung alleine machen muss, deswegen haben wir eine Texthelden AG gemacht.
- Arda:** Warum sind sie Lehrerin geworden?
Frau Breuer: Weil ich gerne mit Kindern arbeiten will und alle Tage anders sind.
- Arda:** Was mögen sie an Texthelden?
Frau Breuer: Das alle Kinder tolle Texte schreiben.
- Arda:** Seit wann machen sie Texthelden?
Frau Breuer: Die AG gibt es seit dem Sommer.
- Arda:** Was mögen sie an der Schule?
Frau Breuer: Die unterschiedlichen Kinder.

Die Englisch-AG

Interview mit Eileen Jansen

- Amarilda:** Wie sind sie auf die Idee gekommen eine Englisch AG zu machen?
Frau Jansen: Mir kam die Idee, weil mein Lieblingsfach Englisch ist.
- Amarilda:** Wer unterstützt sie dabei?
Frau Jansen: Bei meiner AG bin ich alleine.
- Amarilda:** Was gefällt ihnen an der Englisch AG?
Frau Jansen: Mir gefällt am Besten an der Englisch AG, dass wir viel Zeit haben um Englisch zu sprechen und zu hören. Außerdem mag ich englische Spiele und Bilderbücher.
- Amarilda:** Wo findet die AG statt?
Frau Jansen: Die AG findet in der Katzenklasse statt.
- Amarilda:** Wann findet die AG statt?
Frau Jansen: Die AG findet dienstags statt von 14.30 bis 16.00 Uhr.
- Amarilda:** Worum geht es in der Englisch AG?
Frau Jansen: In der Englisch AG geht es um verschiedene Themen, wie zum Beispiel school and colours oder animals.
- Amarilda:** Warum haben sie eine Englisch AG gemacht?
Frau Jansen: Damit die Kinder Spaß haben und zusätzlich zum Englischunterricht noch mehr Englisch lernen.



Neue Gesichter in der Hermannschule

Unsere neue Betreuerin heißt Rita Sieven. Sie arbeitet schon seit 2004 für die Hermannschule, denn sie ist die Kassierererin unseres Fördervereins. Ihre Töchter sind jetzt schon groß. Sie waren auch Schülerinnen der Hermannschule. Frau Sieven ist seit November 2018 Betreuerin im Offenen Ganztag.

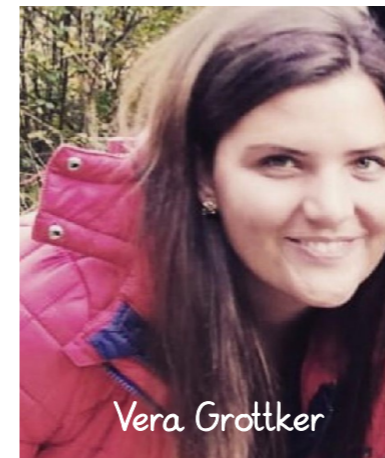
Renate Krickel

Interview mit Frau Sieven

- Rehan:** In welcher Klasse sind sie? Und bei welcher OGS-Gruppe?
Frau Sieven: Ich bin in der Katzenklasse und ich bin Betreuerin im Märchenland.
- Rehan:** Wie sind sie auf die Idee gekommen Betreuerin zu werden?
Frau Sieven: Ich habe bemerkt, dass noch Betreuerinnen gebraucht werden.



Unsere Vertretungslehrer und -lehrerinnen



Vera Grottker



Julia Hollmann



Martin Koltzer

Seit November 2018 sind Frau Grottker, Frau Hollmann und Herr Koltzer Lehrer in unserer Schule. Sie vertreten Frau Pick, Frau Zejneli und Frau Vorlob. Frau Grottker unterrichtet Erstklässler im Regenbogenraum und sie ist viel in der Giraffenklasse. Frau Hollmann ist Schwimm- und Sportlehrerin. Sie arbeitet viel im C-Team. Herr Koltzer ist Mathematik- und Englischlehrer, im A-Team. Er arbeitet auch viel in der Pinguin-Klasse. Frau Hollmann und Herr Koltzer müssen unsere Schule am 30. April wieder verlassen. Dann beginnen sie ihr Refrendariat. Die Refrendarzeit ist eine Art „Übungszeit“ für Lehrer. Herr Koltzer und Frau Hollmann lernen dann, wie man Unterricht gut vorbereitet und durchführt. Frau Grottker bleibt wahrscheinlich bis zum 30. September. Dann beginnt sie auch ihre Refrendarzeit. Wir finden, dass die Drei jetzt schon richtig gute Lehrer und Lehrerinnen sind. Sie müssen nicht mehr viel üben! Interviews mit den Dreien kann man bald auf der Homepage nachlesen!

Renate Krickel